



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Serpil Midyatli (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,
Integration und Gleichstellung**

Durchführung von Sprach- und Integrationskursen in Schleswig-Holstein

1. Welche Träger bieten derzeit an welchen Standorten in Schleswig-Holstein Integrations- und Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten an?

Antwort:

Die Antworten sind jeweils differenziert nach

- den vom Bund gemäß § 75 Nr. 2a i. V. m. § 43 ff. Aufenthaltsgesetz (AufenthG) geförderten Integrationskursen und
- den ergänzend und nachrangig dazu vom Land Schleswig-Holstein geförderten Sprachkursen im Rahmen des Projekts „Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein – STAFF.SH“ i. S. der Richtlinie zur Förderung von Sprache und Erstorientierung von erwachsenen Zugewanderten in Schleswig-Holstein in der Fassung vom 10.02.2020.

Bzgl. der Integrationskurse wurde das zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) um Beantwortung der Fragen gebeten, auch wenn das BAMF als Bundesbehörde grundsätzlich nicht dem parlamentarischen Fragerecht des Landes Schleswig-Holstein unterliegt. Die seitens des BAMF übermittelten Antworten sind jeweils entsprechend gekennzeichnet.

Neben den beiden genannten Kursformaten gibt es in Schleswig-Holstein sogenannte Erstorientierungskurse (EOK), die der Bund bundesweit als niedrigschwelliges, teilnehmenden-, bedarfs- sowie sozial-raumorientiertes Angebot zur Orientierung im Alltag fördert. Da die Kurse auf Deutsch stattfinden, werden hier in der Regel auch Sprachkenntnisse erworben.

Integrationskurse (BAMF):

Die Liste der derzeit in Schleswig-Holstein zugelassenen Integrationskursträger ist auf der Seite des Bundesamts veröffentlicht. Es handelt sich um eine Excel-Datei, die auch nach Bundesland sortiert werden kann: <https://www.bamf.de/Shared-Docs/Anlagen/DE/Integration/Integrationskurse/Kurstraeger/ListeKurstraeger/liste-der-zugelassenen-kurstraeger-xls.html?nn=282388>

STAFF:

STAFF.SH-Träger 2023		
Träger	Standort des Kurses	Kreis
Amt Föhr-Amrum	Wyk	NF
Amt Föhr-Amrum	Amrum	NF
Amt Schafflund	Handewitt	SL-FL
AWO Bad Schwartau	Bad Schwartau	OH
BQOH OH/Hemmelsdorf	Hemmelsdorf	OH
Familienzentrum Süderbrarup	Süderbrarup	SL-FL
Kvhs Plön	Schwentinental	PLÖ
Landesverband der vhsn S.-H.	Landesverband der vhsn S.-H.	LV online
TERTIA Berufsförderung GmbH Schleswig	Schleswig	SL-FL
UTS Eckernförde	Eckernförde	RD-ECK
vhs Amt Schenefeld	Amt Schenefeld	IZ
vhs Aumühle und Wohltorf	Aumühle	RZ
vhs Bad Bramstedt	Bad Bramstedt	SE
vhs Bad Segeberg	Bad Segeberg	SE
vhs Bargteheide	Bargteheide	OD
vhs Brunsbüttel	Brunsbüttel	HEI
vhs Büchen-Gudow e. V.	Büchen-Gudow	RZ
vhs Dassendorf	Geesthacht	RZ

vhs Dassendorf	Escheburg	RZ
vhs Dassendorf	Kröppelshagen	RZ
vhs Dassendorf	Lauenburg	RZ
vhs Dassendorf	Dassendorf	RZ
vhs Dithmarschen	Büsum	HEI
vhs Eutin	Eutin	OH
vhs Geesthacht	Geesthacht	RZ
vhs Glinde	Glinde	OD
vhs Glücksburg	Steinbergkirche	SL-FL
vhs Glückstadt	Glückstadt	IZ
vhs Großhansdorf	Großhansdorf	OD
vhs Henstedt-Ulzburg	Henstedt-Ulzburg	SE
vhs Horst	Horst	IZ
vhs Husum	Husum	NF
vhs Husum	Leck	NF
vhs Kaltenkirchen	Kaltenkirchen	SE
vhs Kellinghusen	Kellinghusen	IZ
vhs Mölln-Breitenfelde	Mölln-Breitenfelde	RZ
vhs Neumünster	Neumünster	NMS
vhs Niebüll	Niebüll	NF
vhs Norderstedt	Norderstedt	SE
vhs Ratzeburg	Ratzeburg	RZ
vhs Schwarzenbek	Schwarzenbek	RZ
vhs Südingeln	Südingeln	SL-FL
vhs Tarp	Tarp	SL-FL
vhs Tarp	Oeversee	SL-FL
vhs Tornesch-Uetersen	Tornesch-Uetersen	PI
ZBBS e. V. Kiel	Schwentinental	PLÖ
ZBBS e. V. Kiel	Kiel	KI

2. Wie viele Plätze stehen dafür insgesamt zur Verfügung? (Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)

Antwort:

Integrationskurse (BAMF):

Tagesaktuelle Daten zu angebotenen Integrationskursen und verfügbaren Plätzen sind veröffentlicht unter www.bamf.de/bamf-navi.

STAFF:

Für den Projektzeitraum 2023 sind seitens des Landesverbands der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V. (LVHS SH) bei der Landesregierung Mittel für 90 STAFF-Basis- und 95 STAFF-Aufbau-Kurse beantragt. Die maximale Teilnehmendenzahl

beträgt 20, sodass damit rechnerisch 3.700 Plätze vorgesehen sind. Erfahrungsgemäß liegen die durchschnittlichen Teilnehmerszahlen darunter, u.a. auch, da teilweise eine niedrigere Teilnehmerszahl gilt (die reguläre Mindestteilnehmerszahl beträgt 19; im ländlichen Raum, bei geschlechtsspezifischen sowie bei Alphabetisierungskursen gilt eine Mindestteilnehmerszahl von 8). Wo in Schleswig-Holstein STAFF-(und EOK-)Kurse stattfinden, ist im sog. Deutschkurs-Finder unter [Deutsch lernen in Schleswig-Holstein: Kurse suchen und finden \(deutschkurs-sh.de\)](http://deutschkurs-sh.de) zu finden.

Kurse können fortlaufend bedarfsgerecht von allen zugelassenen Trägern im Sinne der oben genannten Richtlinie zur Förderung von Sprache und Erstorientierung von erwachsenen Zugewanderten in Schleswig-Holstein beim LVHS SH beantragt werden, daher lässt sich aktuell noch nicht abschließend für das ganze Jahr benennen, wo genau die einzelnen Kurse stattfinden werden. Der LVHS SH koordiniert als zentraler Zuwendungsempfänger das Projekt STAFF.SH und ist für die Antragsbearbeitung zuständig.

3. Wie viele Kurse werden derzeit digital oder hybrid angeboten? (Bitte nach Kreisen und kreisfreien Städten mit Trägerangabe aufschlüsseln)

Antwort:

Integrationskurse (BAMF):

Siehe Frage 2; eine Differenzierung, ob und wenn ja in welchem Umfang digitale Elemente verwendet werden, ist nicht möglich.

STAFF:

Aktuell werden sieben Online-Kurse im Rahmen von STAFF.SH durchgeführt, Träger ist der LVHS SH; zwei weitere Online-Kurse sind vorgesehen. Es nehmen derzeit Zugewanderte aus allen Kreisen Schleswig-Holsteins sowie den kreisfreien Städten Lübeck und Kiel teil.

4. Wie viele Sprach- und Integrationskursangebote richten sich speziell an Frauen?

Antwort:

Integrationskurse (BAMF):

Auch Eltern- und Frauenintegrationskurse lassen sich über das unter Frage 2) genannte Portal ermitteln.

STAFF:

Im Rahmen von STAFF.SH ist die Förderung von gesonderten Frauenkursen möglich, hierfür gilt eine geringere Mindestteilnehmerinnenzahl von acht Personen. Bei

Bedarf können solche Kurse jederzeit beim LVHS SH beantragt und eingerichtet werden. Aktuell ist ein Frauenkurs im Rahmen von STAFF.SH für dieses Jahr gelistet.

5. Wie hoch sind die jeweiligen Wartezeiten für Sprach- und Integrationskurse? (Bitte nach Kreisen aufschlüsseln)

Antwort:

Integrationskurse (BAMF):

Die mittlere Wartezeit (Median¹, Anmeldung bis Kursbeginn) liegt aktuell bundesweit bei 7,1 Wochen, in Schleswig-Holstein bei 7,3 Wochen.

STAFF:

Die Wartezeiten für STAFF-Kurse werden nicht systematisch erfasst. Aufgrund der im Zuge der jüngsten Änderungen des Aufenthaltsgesetzes erfolgten Zielgruppenerweiterungen bei den Integrationskursen sind viele der Personen, die bislang zur Zielgruppe der STAFF-Kurse gehörten, nun berechtigt, Integrationskurse wahrzunehmen und sollten daher vorrangig einen Integrationskursbesuch anstreben.

6. Wie viele Träger haben sich aus welchen Gründen seit 2020 aus der Veranstaltung von Sprach- und Integrationskursen zurückgezogen?

Antwort:

Integrationskurse (BAMF):

Wenn die Zulassung eines Kursträgers ausläuft und der Integrationskursträger keinen Folgezulassungsantrag stellt, werden keine Gründe erhoben. Hierzu können folglich keine Angaben gemacht werden. Die Zahl der Träger, „die sich zurückgezogen haben“ an sich, lässt sich nicht kurzfristig ermitteln. Es dürfte sich um wenige Einzelfälle handeln, die Zahl der zugelassenen Integrationskursträger blieb in den letzten Jahren weitgehend konstant.

STAFF:

Seit 2020 haben sich einige wenige Träger aus der Durchführung von STAFF-Kursen zurückgezogen, die jeweiligen Gründe werden nicht systematisch erfasst. Gleichzeitig ist darauf hinzuweisen, dass insb. 2022 eine Vielzahl an neuen Kursstandorten hinzugekommen ist.

¹ Zentralwert, bei dem die eine Hälfte der Wartezeiten niedriger und die andere Hälfte höher ist als dieser.

Übersicht der Trägerentwicklung 2020-2022, s. hierzu auch die Tabelle aus Frage 1), in der das Jahr 2023 dargestellt wird:

2020	2021	2022
Amt Föhr-Amrum		
Gemeinde Handewitt		
	Amt Schafflund	
	Amtsverwaltung Hürup	
	AWO Bad Schwartau	
	AWO Lübeck	
		AWO LV SH
		BQOH Ostholstein
	Der Kinderschutzbund Ostholstein	
	Familienzentrum Süderbrarup	
Kvhs Plön		
SBB Kompetenz GmbH		
UTS Eckernförde		
	vhs Ahrensburg	
vhs Bad Bramstedt		
vhs Bad Oldesloe		
vhs Bad Segeberg		
vhs Bargtheide		
vhs Brunsbüttel e. V.		
		vhs Büchen-Gudow e. V.
vhs Dassendorf		
vhs Dithmarschen		
vhs Eutin		
vhs Flensburg		
		vhs Geesthacht
vhs Glinde		
vhs Glücksburg		
	vhs Glückstadt	
vhs Henstedt-Ulzburg		
		vhs Hohenwestedt
vhs Horst		
vhs Husum		
	vhs Itzehoe	
vhs Kaltenkirchen		
		vhs Kellinghusen
vhs Lübeck		
		vhs Mölln-Breitenfelde
vhs Neumünster		
vhs Norderstedt		
vhs Ratzeburg		
	vhs Rendsburg	
		vhs Südangeln
vhs Tarp		
vhs Tornesch-Uetersen		
vhs Wedel		vhs Wedel
	WHP GmbH Schleswig	
ZBBS Kiel		

7. Welche Träger sichern die Basisversorgung in der Fläche und wie werden diese vom Land unterstützt?

Antwort:

Zur Übersicht der Integrationskursträger bzw. Träger von STAFF-Kursen in Schleswig-Holstein siehe Antworten zu Frage 1 und 2).

Die Förderung der Landesregierung im Bereich STAFF.SH ist als Vollfinanzierung ausgestaltet, d. h. auf den grundsätzlich vorzusehenden Eigenanteil des Zuwendungsempfängers wird bewusst verzichtet, um insbesondere auch kleineren, weniger breit aufgestellten Trägern das Anbieten von STAFF-Kursen so attraktiv wie möglich zu machen. Hinzu kommt, dass der Verwaltungsaufwand für die Durchführung von STAFF-Kursen möglichst geringgehalten wird und der LVHS SH als zentraler Zuwendungsempfänger hierbei unterstützt, z. B. in Abrechnungsfragen.

Auch die 2021 eingeführte und ebenfalls von der Landesregierung geförderte Koordinierungsstelle Deutschkurs-Kompass, zentral angesiedelt beim LVHS SH, unterstützt beim bedarfsgerechten Ausbau von STAFF-Kursen und berät hierbei nicht nur die Kreise und kreisfreien Städte, sondern auch einzelne Träger in Umsetzungsfragen oder anderen bedarfsspezifischen Herausforderungen je nach Region.

Daneben ist die bedarfsgerechte Steuerung von Sprachkursangeboten im jeweiligen Kreis/ der jeweiligen kreisfreien Stadt Aufgabe der vom Land geförderten Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe in den Kreisen und kreisfreien Städten (KIT), sodass sich Träger an die jeweiligen KITs wenden können.

8. An welchen Standorten beteiligen sich Kommunen mit welchen Mitteln?

Antwort:

Aufgrund der Kürze der Frist war es nicht möglich, umfassende und vollständige Auskünfte aller Kommunen zu ermitteln. Die der Landesregierung vorliegenden Informationen ergeben jedoch, dass sich die Kommunen auf vielfältige Weise am Sprachförderangebot vor Ort beteiligen. Dies reicht von der (kostenfreien) Bereitstellung von Räumlichkeiten für Integrations- und Sprachkurse sowie teilweise für begleitende Kinderbeaufsichtigung, über die Bezuschussung/ Übernahme von Honorarkosten für Lehrkräfte oder Personalkosten im Bereich der Administration eines Trägers bis hin zur Finanzierung niedrigschwelliger eigener Kursformate.